

IAA 2015 - Impressionen und Highlights vom Auto-Spektakel

Von "girls, girls, girls" sang die Gruppe Sailor in ihrem Hit Mitte der 1970er-Jahre. An "cars, cars, cars" denke ich dagegen (fast) nur noch seit meinem IAA-Besuch … Es ist schon Wahnsinn, welches Spektakel die Automobilbranche alle zwei Jahre in Frankfurt abzieht. Das beginnt natürlich bei den Autos selbst, setzt sich über Showeffekte auf den Ständen fort und endet letztlich wieder bei den Girls – gleichermaßen attraktive wie kompetente Produktberaterinnen und Messehostessen. Bei diesem Aufgebot an glänzenden "Vierrädern" und lächelnden "Zweibeinern" fühlt man(n) sich wie im Paradies – "musikalisch" perfekt untermalt insbesondere bei BMW, wenn die Münchner im Zuge fahraktiver Inszenierungen die M-Modelle mit infernalischem Auspuffsound auf die 400 Meter lange Fahrbahn inmitten ihrer Messehalle 11 schicken.

Da ich bereits über zahlreiche (automobile) Neuheiten aus Frankfurt berichtete und noch diverse weitere folgen werden, möchte ich in meinem heutigen IAA-Beitrag eine ganz besondere Marke in den Mittelpunkt stellen: Borgward. Schafft die legendäre Bremer Marke aus Wirtschaftswundertagen das Comeback mit Kapital aus China? Blickt man auf die letzten Monate zurück, dann war die gesamte Branche neugierig, was die jetzt in Stuttgart beheimatete Marke auf die Räder stellen wird. Klar, die Skeptiker eines Comebacks überwiegen. Zumal ihr Hinweis, dass selbst für Maybach der große Name aus der Vergangenheit keine Unterstützung darstellte, zweifellos stimmt. Ebenfalls richtig ist der Vergleich mit Qoros, denn dieser chinesische Hersteller geht einen ähnlichen – bisher dornenreichen – Weg wie Borgward: Mit chinesischem Geld und Entwicklungsarbeit, die europäische Zulieferer leisten. In beiden Fällen können sich die Ergebnisse ohne Frage sehen lassen: Das 4,71 Meter lange SUV Borgward BX 7 verfügt über einen Zweiliter-Turbo mit 224 PS, der unterstützt wird von einem an der Hinterachse sitzenden E-Motor. Die Systemleistung beträgt stolze 401 PS, die elektrische Reichweite respektable 55 Kilometer. Auch das Design des BX 7 weiß zu gefallen, von hinten betrachtet erinnert es aus manchen Perspektiven an den Audi Q5 sowie den Porsche Macan. Nachdem auch die technischen

Rahmenbedingungen mit u.a. innovativen Assistenzsystemen passen, darf man auf den weiteren Weg von Borgward auf jeden Fall gespannt sein.



Interessant sind auch noch folgende IAA-Aktivitäten der Hersteller – auf und neben dem Messegelände (Angela Merkel's Besuch bleibt außen vor – versprochen!):

- Dacia setzt auch auf der IAA auf sein bestes Zugpferd: Markenbotschafter Mehmet Scholl kommt morgen auf den Stand der Renault-Tochter zu Besuch. Dafür kündigt Dacia Stadionstimmung mit zwei Interview-Runden und einem Kickerwettbewerb an. Neben Preisen wie Taschen, T-Shirts und Fußbällen mit der Unterschrift von Mehmet Scholl sind der Hauptgewinn zwei Tickets für das Länderspiel Deutschland gegen England am 26. März 2016 in Berlin.
- Der neue Lotus Evora 400 feierte sein Deutschland-Debüt letzte Woche auf dem Flughafen Frankfurt da die Engländer nicht auf der IAA ausstellen. Neben dem schnellsten Straßen-Lotus aller Zeiten werden an dieser hochfrequentierten Örtlichkeit auch die Lotus-Modelle Elise und Exige präsentiert. Die Ausstellung ist übrigens "eine Kampagne des Flughafen Frankfurt mit Unterstützung des ortsansässigen Lotus Händlers Dörr". Ergänzt werden die Lotus-Modelle im Check-In und Abflug-Bereich von "emotionalen Groß-Leinwänden mit der Markenbotschaft" der Engländer. Zudem können die Fluggäste einen nach Kunden-Wunsch individuell konfigurierten Lotus Sportwagen gewinnen. Wer Interesse hat, zukünftig einen Lotus zu fahren, sollte bis Januar 2016 im Flughafen Frankfurt bei Heinemann Duty Free Shops vorbeischauen und dort an der Verlosung teilnehmen.
- VW stellt IAA-Besuchern 18 Passat GTE auf dem Messegelände für ca. halbstündige Probefahrten mit einem geschulten Fahrtrainer zur Verfügung. Bereits am Frankfurter Flughafen und Hauptbahnhof empfangen die Wolfsburger interessierte IAA-Gäste und informieren sie über den Plug-in-Hybrid wie auch die "Charge&Fuel Card", die "in einer einzigen Dienstleistung die Möglichkeit bundesweit Strom zu laden und Kraftstoff zu tanken kombiniert". Vor der Ausfahrt im Passat GTE fällt lediglich eine Anmeldung am Probefahrt-Counter des VW Messestands an.
- BMW hat das weltgrößte Riesenposter zur IAA 2015 enthüllt ein 146 Meter langes und 206 Meter breites Airfield Poster zum Kampagnenstart des neuen BMW 7er am Frankfurter Flughafen. Zu finden ist das mehr als 30.000 Quadratmeter große Poster "in unmittelbarer Sichtachse der Landeanflugrichtung

zur Landebahn Nord-West". Das Motiv zeigt die Doppelnieren des neuen 7er und besteht aus 100 Einzeldrucken, die vor Ort auf der Wiese neben dem Flughafen zusammengefügt wurden. "Der neue BMW 7er ist die innovativste Limousine der automobilen Oberklasse. Dies und seine Bedeutung für die Marke BMW wollten wir mit diesem großen und innovativen Werbemittel unterstreichen", erläutert BMW-Marketingleiterin Stefanie Wurst.



Bildquelle: BMW/privat